



CARIBOU AZORES

Erfahrungsbericht Jürg

Als ich mich für 'Neue Horizonte im Atlantik' anmeldete, lag mein beruflicher Abschied bereits hinter mir. Die Entscheidung war gefallen, die Verantwortung übergeben, und der Schreibtisch geleert. Und doch blieb innerlich einiges offen. Die Herausforderung, wie ich mit der Pensionierung umgehen muss, wurde klarer: Loslassen im Aussen ist nur der Anfang – das eigentliche Sortieren beginnt im Innern.

Diese Erfahrungswoche war für mich eine Einladung, innezuhalten: Was bedeutet es, heute pensioniert zu sein? Ist es das Ende eines Kapitels oder der Anfang von etwas Neuem? Bin ich jetzt wirklich 'frei' oder nur 'ohne Plan'?

Die täglichen Impulse führten uns achtsam an zentrale Fragen heran:

- *Wie würdige ich das, was war – nicht nur als Lebenslauf, sondern als Lebensleistung?*
- *Was davon darf weiterwirken, was kann ich getrost loslassen?*
- *Welche Bilder habe ich vom 'Herbst des Lebens' – und wie verändert sich meine Identität?*

Wohltuend war das Gefühl mit diesen Fragen nicht allein zu sein: Da waren Menschen, die auf ihre eigene Weise an ähnlicher Schwelle standen: zwischen Beruf und neuer Zeit, zwischen Verantwortung und Freiheit, zwischen Abschied und Aufbruch.

Was diese Woche besonders machte, war das abwechslungsreiche Tagesprogramm mit Verbindung von Erfahrung und Neubetrachtung. Die geführten Morgendmeditationen im Kreuzgang führten zu innerer Ruhe. Im Anschluss, nach einem reichhaltigen Frühstück, öffneten die thematischen Impulse den Blick nach vorn – keine Rückschau mit Wehmut, sondern Würdigung des Gewesenen und Neugier auf das, was kommen mag. Der Gedanke, dass Lebensphasen nicht linear verlaufen, sondern ganzheitlich weitergehen können, hat mich besonders angesprochen: es geht nicht um Leistung oder Rückzug, sondern um Wandlung. Die Frage lautete nicht: 'Was bleibt übrig?', sondern 'Was habe ich zu wenig gelebt? Was will durch mich neu ins Leben?'

Die Natur auf São Miguel ist ein Spiegel: Weite, Tiefe, Wildheit, Stille. Ob beim Wandern, Baden in warmen Quellen oder beim Blick auf den weiten Atlantik – draussen entstand oft Klarheit für das, was innen noch keine Worte hatte. Ein besonderer Moment war die Klangheilung im klassischen Kreuzgang. Die Schwingungen lösten etwas, schwer zu benennen, aber spürbar: vielleicht Spannungen, alte Muster, auch Widerstände. Die 'Lotus Massagen' empfand ich als spürbar heilend, für Körper und Seele.

In einem Impuls fiel der Satz: 'Sinn ergibt sich nicht von allein – aber er lässt sich einladen.' So haben die Geschwister Urban und Regula diese Woche gestaltet: eine Einladung, sich in angenehmer Ambiente neu zu orientieren – nicht mit fertigem Plan, jedoch langsam (wieder) auf den inneren Kompass zu hören als Auftakt zu einem neuen Kapitel.

Diese Woche hat mir gezeigt: Der Blick nach vorn wird weiter, wenn das Gewesene dankbar gewürdigt und das Jetzt ganzheitlich gelebt wird. Die Pensionierung ist kein Anhalten – sondern ein leiser, aber vielversprechender Aufbruch...

Jürg Haller, Thörishaus



Juli 2025